

Glinde / Hamburg, 4. Juli 2013

## Ausgezeichnet: Übergabe des Ausbildungs-Awards der IHK Lübeck an Alfa Laval Mid Europe

**Weltweit führendem Anbieter von industriellen Produkten im Bereich Wärmeübertragung, Separation und Fluid Handling wurde der Ausbildungs-Award der IHK Lübeck von der Ministerin für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig Holstein, Frau Professor Waltraud Wende, für herausragende Leistungen in der Ausbildung übergeben.**

Bestätigung und Ansporn zugleich: Die IHK Lübeck hat Alfa Laval Mid Europe ([www.alfalaval.de](http://www.alfalaval.de)) am Mittwoch, den 3. Juli, mit dem diesjährigen Ausbildungs-Award der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet. Das Unternehmen, das im schleswig-holsteinischen Glinde, im Wiener Neudorf und in Dietlikon in der Nähe von Zürich rund 280 Mitarbeiter beschäftigt, betrachtet die Auszeichnung als Anerkennung, aber auch als Verpflichtung, sich auch künftig mit großem Engagement in der Aus- und Weiterbildung zu engagieren. Seit der Unternehmensgründung im Jahr 1883 prägen Nachhaltigkeit und Vielfalt die Personalpolitik von Alfa Laval – lokal und international.

Zur Begrüßung der Gäste aus Politik, Wirtschaft und Presse stellte der Geschäftsführer von Alfa Laval Mid Europe, Jens Pulczynski, das Unternehmen kurz vor. Pulczynski erläuterte dem Publikum, wie Alfa Laval weltweit in 100 Ländern aktiv ist, und skizzierte die drei Geschäftsbereiche „Equipment Division“, „Marine & Diesel“ und „Process Technology“. Die größten Umsätze erzielt das hoch spezialisierte Unternehmen in den Bereichen Wärmeübertragung, Separation und Fluid Handling, in denen es zu den globalen Technologieführern gehört. Unternehmensziel ist es, die Lebensumstände der Menschen zu verbessern, indem hocheffiziente und umweltfreundliche Lösungen für die Wasserversorgung, die Energieerzeugung und die Lebensmittelproduktion bereitgestellt werden.

### Internationaler Konzern, lokales Engagement: Insgesamt siebzehn Auszubildende 2013

Erfolgreich ausgebildet wird bei Alfa Laval Mid Europe sowohl in technischen, als auch in kaufmännischen Berufen. Ab kommendem August wird das Unternehmen allein in Glinde insgesamt sechzehn Auszubildende betreuen, darunter acht duale Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens, drei Industriemechaniker, jeweils zwei Industriekaufleute und Mechatroniker sowie eine Fachkraft für Lagerlogistik. Hinzu kommt ein Auszubildender zum Industriekaufmann in Österreich. Ihnen bietet sich eine aussichtsreiche Perspektive, denn bei Alfa Laval beträgt die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 14 Jahre. Jens Pulczynski betonte, dass Alfa Laval immer bestrebt ist, so viele Auszubildende wie möglich zu übernehmen. Da in Deutschland nach wie vor Fachkräftemangel herrscht, kommt der Personalrekrutierung und -entwicklung bei Hochtechnologieunternehmen wie Alfa Laval ein großer Stellenwert zu.

### Bekenntnis zur sozialen Verantwortung, kulturellen Vielfalt, Förderung von Familie und Beruf

„You are what you do“ – so lautet das übergreifende Motto der Personalentwicklung bei Alfa Laval. Dass bei Alfa Laval Mid Europe nicht ausschließlich die fachliche Ausbildung zählt, machte Stephanie Siewert, Personalreferentin und disziplinarische Ausbildungsleiterin bei Alfa Laval, bei ihrer Vorstellung des konkreten Ausbildungskonzeptes deutlich. Siewert betonte dabei die soziale Verantwortung, die das Unternehmen trägt und bekannte sich explizit zur kulturellen Vielfalt im Unternehmen sowie zur Förderung von Familie und Beruf. Auch deshalb wurde Alfa Laval 2011 mit dem Hamburger Familiensiegel ausgezeichnet. Gestiegt werden soll zukünftig vor allem der Frauenanteil in technischen Berufen sowie in der Führungsebene, wo er derzeit bei 25 Prozent liegt.

### **Ministerin Waltraud Wende zeichnet Alfa Laval mit dem „Nachwuchs-Oscar“ aus**

„Der Ausbildungs-Award der IHK zu Lübeck ist innerhalb kürzester Zeit so etwas wie der ‘Nachwuchs-Oscar’ der Wirtschaft in Schleswig-Holstein geworden: Heiß begehrte und doch schwer zu gewinnen“, sagte die Bildungsministerin des Landes Schleswig Holstein, Frau Professor Waltraud Wende und betonte, die Arbeit dahinter sei wertvoll für das ganze Land Schleswig-Holstein. Sie bezeichnete auch deshalb in ihrem Grußwort die Aus- und Weiterbildungsprogramme bei Alfa Laval Mid Europe als vorbildlich. Besonders beeindruckt zeigte sich die Ministerin von der hohen Frauenquote im Unternehmen und von der Tatsache, dass seit mehr als zehn Jahren kein Auszubildender seine Lehre bei Alfa Laval abgebrochen hat.

Der Vicepräses der IHK zu Lübeck, Ralph Kamenz, der Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck, Lars Schöning sowie Dr. Ulrich Hoffmeister, Geschäftsbereichsleiter Aus- und Weiterbildung der IHK zu Lübeck, würdigten ebenfalls das Engagement und die Erfolge in der Ausbildungsarbeit von Alfa Laval. Sie unterstrichen die hohe Bedeutung, die der qualifizierten und attraktiven Ausbildung und einer nachhaltigen Personalpolitik wie bei Alfa Laval für die wirtschaftliche Entwicklung der Region zukommt. „Wir zeichnen heute nicht nur das vorbildliche Ausbildungskonzept aus. Der Preis ist auch eine Anerkennung für das soziale Engagement des Unternehmens. Das gilt vor allem für die beispielgebende Vereinbarkeit von Beruf und Familie, etwa durch die Übernahme von Kinderbetreuungskosten. Das Unternehmen verdient unsere absolute Anerkennung und wird heute zu Recht mit dem Award ausgezeichnet“, unterstrich Kamenz.

### **Persönliche Erfahrungen der Auszubildenden**

Stellvertretend für alle Auszubildende berichteten drei junge Mitarbeiter über ihre Erfahrungen bei Alfa Laval. Philipp Ottens, Auszubildender Industriekaufmann im dritten Lehrjahr, berichtete beispielsweise über seinen Auslandsaufenthalt in Camberley, England, und wie dieser vom Arbeitgeber gefördert wurde. „Ich wollte und konnte die Alfa Laval Kultur in einem anderen Land noch intensiver kennenlernen und mein Englisch wesentlich verbessern“, so der 21-Jährige. Martin Naujokat, Auszubildender Industriekaufmann im ersten Lehrjahr, schilderte, wie es ist, wenn junge Menschen wegen eines Ausbildungsplatzes umziehen – so wie er von der Hauptstadt Berlin nach Glinde. „Meine hohen Anforderungen an meinen Ausbildungsbetrieb wurden sogar noch übertroffen – vor allem, was Arbeitsklima, -zeiten und Fremdsprachenweiterbildung angeht“, freut sich der 23-Jährige. Und Madlin Friedt, Auszubildende Industriemechanikerin im zweiten Lehrjahr, erzählte über ihre persönlichen Erfahrungen, als Frau in einem traditionellen Männerberuf zu arbeiten: „Es ist schon ein merkwürdiges Gefühl, das einzige Mädchen in der Berufsschulkasse mit 25 Jungs zu sein; umso besser gefällt es mir, dass ich bei den Kolleginnen und Kollegen bei Alfa Laval voll integriert bin.“

Bei der Verleihung waren auch ehemalige Auszubildende von Alfa Laval involviert, die dem Technologieunternehmen nicht ohne Grund seit Langem die Treue halten. Nachdem der Ausbildungs-Award feierlich übergeben wurde, stand noch ein Rundgang durch die Lehrwerkstatt auf dem Programm, bei dem den Besuchern nicht nur die Ausbildungswerkstatt selbst, sondern auch einige Werkstücke sowie Ausbildungsinhalte gezeigt wurden. „Unsere Mitarbeiter und ihr Know-how sind das größte Kapital für Alfa Laval. Wir wissen und beherzigen, dass eine gute Personalentwicklung ein ganz wesentlicher Faktor für den gesamten Unternehmenserfolg ist. Unser Personalkonzept basiert nicht zuletzt auf einer fundierten Ausbildung – und deshalb sind wir sehr glücklich, dass dieser Ansatz heute mit dem Ausbildungssaward der IHK Lübeck ausgezeichnet wurde“, betonte Alfa Laval Mid Europe Geschäftsführer Jens Pulczynski zum Abschluss.

## Ausbildung und Karriere bei Alfa Laval Mid Europe

Weltweit beschäftigt Alfa Laval, dessen Zentrale in Lund (Schweden) liegt, rund 16.400 Mitarbeiter. Unter dem Dach von Alfa Laval Mid Europe hat das Unternehmen, das an der Nasdaq OMX gelistet ist, die Vertriebs-, Service- und Marketingaktivitäten für Deutschland, Österreich und die Schweiz konzentriert. Das Unternehmen, das auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf eine skandinavische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien und familienfreundlichen Beschäftigungsmodellen setzt, bietet Mitarbeitern die Möglichkeit, ihren ganz eigenen Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten. Als globaler Arbeitgeber bietet Alfa Laval vielfältige Einstiegsmöglichkeiten. Leistungs- und Mitarbeiterorientierung gehen bei dem Experten für Wärmeübertragung, Separation und Fluid Handling Hand in Hand.

**Informationen rund um die Karriere bei Alfa Laval finden Interessierte unter <http://local.alfalaval.com/de-de/about-us/karriere/pages/default.aspx> im Internet.**

## Alfa Laval in Kurzform

Alfa Laval ([www.alfalaval.com](http://www.alfalaval.com)) ist ein führender Anbieter von Produkten und kundenspezifischen Verfahrenslösungen. Unsere Komponenten, Anlagen, Systeme und unser Service tragen zur Optimierung der Prozesse unserer Kunden bei, immer und immer wieder. Wir helfen, wenn es um Wärmeübertragung, mechanische Separation oder den Transport verschiedenster Medien geht, wie zum Beispiel Öl, Wasser, Chemikalien, Getränke, Lebensmittel, Stärke und pharmazeutische Produkte. Als globales Unternehmen sind wir in mehr als 100 Ländern mit über 15.000 Mitarbeitern weltweit vertreten

## Wie nehme ich Kontakt zu Alfa Laval auf?

Kontaktpersonen und -adressen weltweit werden auf unserer Website gepflegt. Bei Interesse besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage [www.alfalaval.de](http://www.alfalaval.de)

## Weitere Informationen erhalten Sie bei:

### Alfa Laval Mid Europe GmbH

Wilhelm-Bergner-Str. 7

21509 Glinde

Deutschland

[www.alfalaval.de](http://www.alfalaval.de)

**Claudia Berg** – Local Communication Manager,

Alfa Laval Mid Europe GmbH

Telefon: +49 40 7274 2200

Mobile: +49 151 234 74239

E-Mail: [claudia.berg-pawellek@alfalaval.com](mailto:claudia.berg-pawellek@alfalaval.com)

Presse: <http://local.alfalaval.com/de-de/about-us/presse/pages/default.aspx>

Karriere: <http://local.alfalaval.com/de-de/about-us/karriere/pages/default.aspx>

Kontakt: <http://local.alfalaval.com/de-de/kontakt/pages/kontakt-mideurope.aspx>